

NACHRICHTEN

Konjunkturflaute soll bis ins zweite Quartal anhalten

FRANKFURT – Der erhoffte Aufschwung in Deutschland wird nach Ansicht von Konjunkturexperten noch einige Monate auf sich warten lassen. Die Stagnation der deutschen Wirtschaft werde voraussichtlich bis ins zweite Quartal 2003 anhalten, hiess in einer am Mittwoch in Berlin veröffentlichten Prognose des Bundesverbandes deutscher Banken. Die Bundesbürger treten Umfragen zufolge unterdessen aus Angst vor neuen Abgaben weiter auf die Konsumbremse. «Die Konjunktur in Deutschland befindet sich zum Jahresbeginn in einer sehr schwachen Verfassung», hiess es in der Prognose des Bankenverbandes. Die leichte Erholung der Auftragseingänge und die Besserung der Geschäftserwartungen könnten allenfalls als vorsichtige Zeichen einer allmählichen Stabilisierung interpretiert werden. Für das Gesamtjahr erwarten die Experten ein Wachstum von knapp einem Prozent. Die Hoffnung auf ein Anziehen der deutschen Konjunktur in der zweiten Jahreshälfte beruhe jedoch «ausschliesslich auf einer besseren Exportentwicklung». Diese setze einen Rückgang der geopolitischen Risiken und ein stärkeres Wirtschaftswachstum voraus.

Verkauf von Zellweger Uster abgeschlossen



ZÜRICH – Die Zellweger Luwa Gruppe hat ihren profitabelsten Bereich Textilelektronik verkauft. Der Verkauf des Geschäftsbereiches Zellweger Uster wurde am Dienstag vollzogen, nachdem die EU grünes Licht für die Transaktion gegeben hatte. Zellweger Uster sei von der neu gegründeten Firma Uster Technologies übernommen worden, teilte Zellweger Luwa am Mittwoch in einem Communiqué mit. Die neue-Firma ist im Besitz des Managements von Zellweger Uster sowie der beiden Finanzinvestoren CapVis mit Sitz in Zürich und Quadriga mit Sitz in Frankfurt. Der Übernahmepreis betrage 160 Mio. Franken. Dieser könnte noch um 15 Mio. Fr. steigen, wenn gewisse Umsatzziele über sieben Jahre hinweg erreicht würden, sagte Zellweger Luwa-Sprecherin Comelia Risi auf Anfrage.

Der Zellweger Luwa Gruppe flössen durch den Deal nach Abzug von Steuern und Transaktionskosten netto-rund 115 Mio. Fr. zu.

Flughafen Zürich AG wird Gewinn ausweisen

ZÜRICH – Die Flughafen Zürich AG kann nach dem Verlust des Vorjahres für das Jahr 2002 einen Gewinn ausweisen. Die wichtigen betrieblichen Kennzahlen lägen zwar mehrheitlich unter dem Vorjahresniveau, doch würden die Budgetvorgaben eingehalten, sagte der Zürcher Regierungsrat und Unique-Verwaltungsrat Christian Huber in einem Interview der «Finanz und Wirtschaft». Eine Schliessung des Terminals B bezeichnete der Finanzdirektor als «keine taugliche Variante», um die Betriebskosten noch weiter massiv zu senken. Die Gesellschaft habe sich bisher an die restriktiven Budgetvorgaben gehalten und - wo sinnvoll und machbar - die Betriebskosten reduziert, etwa durch die verzögerte Inbetriebnahme des Dock Midfield. Zu Forderungen nach einer Plafonierung der Flugbewegungen am Flughafen Zürich-Kloten sagte Huber, dass die gegenwärtige Anzahl bei 280 000 liege.

Ehrgeizige Ziele

Lonza: Gewinn bei stagnierendem Umsatz leicht gestiegen

BASEL – Der Basler Chemiekonzern Lonza hält trotz einem Gewinneinbruch im vergangenen Jahr an seinen ehrgeizigen Zielen fest. Diese sollen aus eigener Kraft und nicht durch Akquisitionen erreicht werden, wie Konzernchef Markus Gemünd sagte.

Lonza bekräftigte, bis 2005 einen Umsatz von mehr als 2,7 Milliarden Franken und eine Betriebsgewinnmarge von 22 Prozent erreichen zu wollen. Letztes Jahr allerdings brach der Reingewinn gegenüber 2001 um 45 Prozent auf 221 Millionen Franken ein. Den Gewinneinbruch begründete die Lonza vor allem mit dem Wegfall des im Vorjahr gelösten ausserordentlichen Gewinns aus dem Verkauf des Energiegeschäfts. Der operative Gewinn stieg dagegen um 1,5 Prozent auf den Rekordwert



Lonza-Konzernchef Markus Gemünd hält an den ehrgeizigen Zielen fest.

von 419 Millionen Franken, die Betriebsmarge von 16,4 auf 16,5 Prozent. Der Umsatz wuchs um 0,6 Prozent auf 2,536 Milliarden Franken. Bereinigt um Wechselkurseinflüsse resultierte ein Plus von 3,7 Prozent. Der Abschluss entsprach etwa den Erwartungen der Analysten. Der Verwaltungsrat beantragt die Ausschüttung einer gegenüber dem Vorjahr unveränderten Dividende von 1,90 Franken je Aktie.

Stellenabbau bei TVO

Defizite bei Tele Ostschweiz

ST. GALLEN – Tele Ostschweiz (tvo), zu 100 Prozent im Besitz der St. Galler Tagblatt AG, will seine Trägerschaft verbreitern. Neue Investoren sollen die Weiterexistenz des defizitären Senders sichern. Aus Spargründen werden sieben Stellen abgebaut.

Dies teilte die St. Galler Tagblatt AG am Mittwoch mit. Tele Ostschweiz soll breiter abgestützt und dadurch unabhängiger werden. Dies soll die Monopolvorwürfe gegen das Ostschweizer Medienhaus entschärfen und die Chancen des Senders auf eine künftige Konzession erhöhen. Man sei bereit, die Mehrheit an tvo abzugeben, erklärte der Geschäftsführer der St. Galler Tagblatt AG, Hans-Peter Klausner, auf Anfrage. Er schloss auch einen vollständigen Ausstieg nicht aus. Ziel sei es, für drei bis vier Millionen Franken Investoren zu finden - wenn möglich aus der Ostschweiz. Bisher fiel laut Klausner erst der Grundsatzentscheid.

Wer konkret bei Tele Ostschweiz als Investor einsteigen könnte, sei noch offen. In erster Linie gehe es darum, den Mitte 1999 lancierten Regional-TV-Sender der Region zu erhalten, betonte Klausner.

Der Entwurf zum neuen Radio- und Fernsehgesetz des Bundes sieht vor, bei der Konzessionsvergabe jene Sender zu bevorzugen, die unabhängig von andern Programm Anbietern und Medienunternehmen sind. Für Tele Ostschweiz könnte dies mit der bisherigen Trägerschaft zum Handicap bei der Konzessionsvergabe werden.

Hinzu kommen wirtschaftliche Gründe: Mit Partnern liesse sich die Finanzierung des Senders bis zum Fliessen des Gebührensplittings im Jahr 2005 verbessern. Die Durststrecke sei nicht mehr lang, sagte Hans-Peter Klausner gegenüber der Nachrichtenagentur sda. Für das laufende Jahr rechnet tvo mit einem Defizit von zwei Millionen Franken. 2002 betrug das Minus 2,9 Mio. Franken.

Silicon Valley Equities
NAV (+ Ausgabe-Kommission)
Kurs 22.1.03
USD 49,83
Hermann Finance AG m.v.k.
Austrasse 59, Vaduz, Liechtenstein
Telefon +423 399 33 66
It's Money
www.hermannfinance.com

Union Investment
Nettoninventarwert vom 16.12.2002 in Euro
AKTIENFONDS:
UniDYNAMICFONDS: EUROPA A* 29,10
UniDYNAMICFONDS: EUROPA -NET- A 18,50
UniDYNAMICFONDS: GLOBAL A* 18,05
UniDYNAMICFONDS: GLOBAL -NET- A 12,13
UniEM FERROST* 456,72
UniEM LATEINAMERIKA* 223,97
UniEM OSTEUROPA* 857,07
UniEUROPA* 872,97
UniEUROPA -NET* 31,33
UniEUROSTOXI 50 A* 30,06
UniEUROSTOXI 50 -NET- A 25,57
UniGLOBAL* 68,90
UniGLOBAL -NET* 43,23
UniGLOBAL TITANS 50 A* 24,19
UniGLOBAL TITANS 50 -NET- A 24,93
UniNEUEMÄRKTE* 12,82
Uni21. JAHRHUNDERT -NET* 14,24
UMBRELLA FONDS:
UniSECTOR: BASIC INDUSTRIES* 37,04
UniSECTOR: BIO PHARMA* 38,46
UniSECTOR: FINANCE* 33,23
UniSECTOR: GEN TECH* 29,70
UniSECTOR: HIGH TECH* 25,36
UniSECTOR: LIFE STYLE* 38,16
UniSECTOR: MOBIL* 36,54
UniSECTOR: MULTIMEDIA* 15,09
UniSECTOR: NATURE TECH* 27,91
EUROACTION: EMERGING* 31,69
EUROACTION: MID CAP* 80,39
EUROACTION: N.M.* 23,82

UNICO
I-TRACKER
MSCI WORLD* 7,53
MSCI EUROPE CONSUMER DISCRETIONARY* 54,93
MSCI EUROPE CONSUMER STAPLES* 80,01
MSCI EUROPE ENERGY* 100,94
MSCI EUROPE FINANCIALS* 65,41
MSCI EUROPE HEALTH CARE* 71,44
MSCI EUROPE TELECOMMUNICATION SERVICES* 56,98
DAX 30* 27,55
S&P 500* 8,28
NASDAQ-100* 9,34
*zuzüglich Ausgabe-Kommission
Vertreter:
Union Investment (Schweiz) AG
Bärengrasse 25
8001 Zürich
Tel. +41 1 225 63 00 www.union-investment.ch
Zahlstelle im Fürstentum Liechtenstein:
Volksbank AG, Heiligkreuz 42, 9490 Vaduz
Tel. +423 237 69 30 www.volksbank.li

HYPO INVESTMENT BANK LIECHTENSTEIN
Austrasse 59 · 9490 Vaduz
Tel. 265 56 56 · Fax 265 56 99

Fonds der Hypo-KAG, Wien

Anleihefonds	Ausgabepreis	Rücknahmepreis		
Hypo-Rent	EUR	7.83	EUR	7.64
Hypo-Europa-Bond	EUR	78.25	EUR	76.30
Hypo-Interbond	EUR	68.55	EUR	66.50
Gemischte Fonds				
Hypo-Vorsorge-Fonds	EUR	64.70	EUR	62.50
Hypo-Invest	EUR	43.45	EUR	41.95
Aktienfonds				
Global Valor	EUR	42.95	EUR	41.45
Ostvalor	EUR	54.55	EUR	52.45

Zahlstelle in Liechtenstein ist die Hypo Investment Bank (Liechtenstein) AG

VP Bank FONDSLEITUNG AG
Tel. +423 235 66 99, Fax +423 235 78 99
www.vpbank.com, vp1@vpbank.com
9490 Vaduz · Schmedgäss 6

Geldmarktfonds

VP Bank Cash & Geldmarktfonds

Schweizer Franken	CHF	1'087.75
Euro	EUR	1'149.77
US-Dollar	USD	1'314.06

Obligationenfonds

VP Bank Obligationenfonds

Schweizer Franken	CHF	1'097.89
Euro	EUR	1'187.91
US-Dollar	USD	1'334.72

Aktienfonds

VP Bank Aktienfonds

Schweiz	CHF	604.19
Euroland	EUR	596.70
USA	USD	592.47
Japan	JPY	43'184

VP Bank Aktienfonds Top 50

Europa	Tranche A	EUR	378.72
	Tranche B	EUR	378.72
USA	Tranche A	USD	680.11
	Tranche B	USD	680.11
Welt	Tranche A	USD	785.59
	Tranche B	USD	785.59
Global Sustainability	Tranche A	EUR	869.50
	Tranche B	EUR	869.50

Gemischte Fonds

VP Bank Anlagezielfonds für Stiftungen

Schweizer Franken	CHF	959.46
Euro	EUR	1'016.52

VP Bank Privat Portfolio

Liberal CHF	Tranche A	CHF	1'183.55
	Tranche B	CHF	1'183.55
Liberal EUR	Tranche A	EUR	684.88
	Tranche B	EUR	684.88
Liberal USD	Tranche A	USD	992.18
	Tranche B	USD	992.18

Dachfonds

VP Bank Best Advice FoF

Aktien Schweiz	Tranche A	CHF	926.28
	Tranche B	CHF	926.28
Aktien Euroland	Tranche A	EUR	925.47
	Tranche B	EUR	925.47
Aktien Grossbritannien	Tranche A	GBP	913.60
	Tranche B	GBP	913.60
Aktien USA	Tranche A	USD	986.56
	Tranche B	USD	986.56
Aktien Asien-Pazifik	Tranche A	USD	960.87
	Tranche B	USD	960.87

Ausgabe-*/Rücknahmepreise per 22.01.2003 *plus Kommission

VP Bank Fondssparkonto

Schweizer Franken	3 %
Euro	4 %
US Dollar	3 %
Japanische Yen	1.5 %

Auswahl verzinsten Konti

Sparkonto CHF	0.750 %
Jugendsparkonto CHF	1.250 %
Alterssparkonto CHF	1.125 %
Euro-Konto EUR	1.000 %

Festgeldanlagen in CHF

Mindestbetrag CHF	100 000.-		
Lautzeit	3 Monate	0.125 %	
Lautzeit	6 Monate	0.125 %	
Lautzeit	12 Monate	0.125 %	

Kassenobligationen

Mindeststückelung CHF	1000.-		
2 Jahre	0.750 %	7 Jahre	1.750 %
3 Jahre	1.125 %	8 Jahre	2.000 %
4 Jahre	1.250 %	9 Jahre	2.125 %
5 Jahre	1.500 %	10 Jahre	2.250 %
6 Jahre	1.750 %		

VP Bank-Titel

22.01.2003 (17:30 h)

VP Bank-Inhaber	CHF	147.75
VP Bank-Namen	CHF	15.00 G

Edelmetallpreise

22.01.2003

		Kauf	Verkauf
Gold	1 kg	CHF 15'630.00	15'880.00
Gold	1 Unze	USD 204.40	219.40
Silber	1 kg	CHF 203.80	218.80

Wechselkurse

22.01.2003

Noten	Kauf	Verkauf
USD	1.323	1.423
GBP	2.140	2.280
EUR	1.434	1.494

Devisen

EUR	Kauf	Verkauf
	1.451	1.474*

* VP Bank Kunden beziehen Euronoten an den VP Bank Automaten zum Devisenkurs.

VP Bank
9490 Vaduz · Im Zentrum · Tel. +423/235 66 55
www.vpbank.com, info@vpbank.com